Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Film und Radio mit Fernsehen**

Band (Jahr): **13 (1961)**

Heft 15

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schweiz

Das zweite, deutsche Fernsehprogramm wird bei uns jedenfalls zu Beginn nur in Grenzgebieten und sehr unterschiedlich empfangen werden können, da die Reichweite der wenigen, süddeutschen Sender, die dafür vorgesehen sind, sehr beschränkt ist. Die Empfangsanlage verlangt dafür zusätzliche Einrichtungen. Es wird jedenfalls gut sein, den Empfang vorher testen zu lassen, bevor Entscheidungen getroffen werden.

-In Anpassung an den neuen Stockholmer Wellenplan wird der Sender Hornfluh das deutschsprachige Kontrastprogramm auf Kanal 38 anstelle des bis heute verwendeten Kanals 39 ausstrahlen.

-Seit kurzem vertritt Redaktor R. Stickelberger die Radiokommission des evangelischen Kirchenbundes in der Programmkommission Beromünster. Er war früher Chefredaktor in Luzern und gehört heute der Redaktion der "Weltwoche" in Zürich an.

UNESCO

- Die Unesco will einen grossen Radio-Feldzug gegen das Analphabetentum in den Entwicklungsländern führen. Es soll zu diesem Zweck die Massenproduktion eines Rundfunkempfängers, der zu einem sehr niedrigen Preis verkauft werden soll, aufgenommen werden.

-Um das Fernsehen in den Entwicklungsländern zu fördern, sollen fertige oder halbfertige Fernsehprogramme zusammengestellt werden. Ferner ist beabsichtigt, Dokumentarfilme in Zusammenarbeit mit Produzenten der Mitgliedstaaten zu schaffen, um sie nicht-staatlichen Fernsehgesellschaften zur Verfügung zu stellen.

In der Erziehungsanstalt für Mädchen, eine Szene aus dem problematischen, neuen Schweizer Film "Die Schatten werden länger."

England

-Die BBC hatte bei der Regierung Antrag auf Eröffnung eines Farbfernsehdienstes gestellt, der jedoch vom Postminister abgelehnt wurde. In den nächsten 5 Jahren wird es nun nicht mehr in Frage kommen. Solange wird es dauern, bis alle Sender auf das 625 - Zeilensystem umgestellt sein werden, (bisher 405 Zeilen).

Monte Carlo

-Die deutschsprachigen Sendungen des evangelischen Missionssenders Trans World Radio in Monte Carlo sind verlegt worden. Sie lauten jetzt folgendermassen: 12.30 bis 12.43, zweite Sendung (Evangeliumslieder oder Kinderfunk) 17,40 bis 18 Uhr, und 3. Sendung von 18.00 bis 18.25 Uhr, alles im 41 m Band, (KW).

Ost-Deutschland

- Das ost-deutsche Fernsehprogramm, das am Vormittag Wiederholungen bringt, werde in West-Deutschland gerne von solchen Leuten eingeschaltet, die am Abend beruflich in Anspruch genommen sind, erklärter der Leiter des norddeutschen Rundfunks. Die Lücken im westdeutschen Fernsehen sollten jedoch jetzt geschlossen werden, sodass auch Westdeutschland ein Fernsehprogramm schon an Vormittagen erhalte.

Angesichts des Propaganda-Charakters der ost-deutschen Sendungen wäre diese Massnahme des Westens, der anders als die Ostzone im Gelde schwimmt, nicht mehr zu früh.

UDSSR

-Der russische Botschafter in London erklärte, Russland werde weiterhin die englischen Radiosendungen wie alle andern ausländischen stören, weil sie die friedliche Koexistenz unterminierten. Die sowjetischen Behörden wünschten nicht, dass das russische Volk von der Situation in fremden Ländern und deren Regierungsverfügungen einen schlechten Eindruck erhalte. Es sei wichtig, dass das russische Volk einen bessern Eindruck von fremden Völkern erhalte. "Die verantwortungslosen Sendungen" des britischen Radios (BBC) gäben nicht die Ansicht der Mehrheit des britischen Volkes wieder. -Zu den Störaktionen tritt also noch die offene Verhöhnung.

-Russland wird immer mehr mit einem Netz von "öffentlichen Rundfunk-Redaktionen" überzogen. In den meisten grössern Städten gibt es solche, die über Lokalereignisse, Planerfüllungen usw. zu berichten haben. Zur Schulung der Mitarbeiter werden besondere Kurse veranstaltet, die mehrere Monate dauern.

USA

-Bei den Angriffen auf das amerikanische Fernsehprogramm, über die wir ausführlich berichtet haben, wird auch der Brief einer Mutter zitiert, wonach ihr vierjähriger Sohn, leidenschaftlicher Fernseher, die Nachricht vom Tode des Grossvaters mit der Frage quittiert habe: "Wer hat ihn erschossen?" (KiFe).

DAS ZEITGESCHEHEN IM FILM

Die neuesten, schweizerischen Filmwochenschauen

No. 975: Bellinzona-die Stadt der drei Jahrhundertfeiern - Flüchtlinge finden eine Heimat - Der neue Tauchrekord von Hannes Keller-Europameisterschaften im Tontaubenschiessen in Bern.

No. 976: Der deutsche Staatsbesuch im Bundeshaus - Schweizerferien für Auslandschweizerkinder - Farbenfilm: Nationale Kunstausstellung in Luzern - Eidgenössisches Pontonierwettfahren - Internationale Ruderregatta in Luzern.

AUS DEM INHALT

	Seite
Blick auf die Leinwand	2,3,4
Skandal um Olympia (A breath of scandal)	
Gefährlicher Zeitvertreib (Les distractions)	
Ueber den Gassen von Nizza (The man who understood women)	
Der Gigolo	
An einem Freitag um halb zwölf	
Die Schatten werden länger	
Begierde im Staub (Desire in the dust)	
Diktatoren	
Auf schrägem Kurs (The wackiest ship in the army)	
Et mourir de plaisir (Und vor Lust zu sterben)	
Herrin der Welt, (1. Teil)	
Skandal um Captain Easton (A touch of larceny)	
Film und Leben	5
Vierzig Jahre Lehrzeit	
Radio-Stunde (Programme aus aller Welt)	6,7,8
Fernseh-Stunde	8
Der Standort	9
Die Filmfestspiele von Berlin	
Die Welt im Radio	10
Rettung oder Frevel?	
Von Frau zu Frau	11
Haushaltbudget und Psychologie	
Verbände	11
Unser Radio tagte	

3CO/V11
12.--
8/51
3268

A.Z.
LAUPEN-BERN

Herausgegeben vom Zentralsekretariat SPFRV, Luzern, Brambergstr. 21. Chefredaktion: Dr. F. Hochstraßer. Programmteil: Pfr. W. Künzi, Bern.
Abonnementsbetrag: Jährlich Fr. 12.—, halbjährlich Fr. 6.25, vierteljährlich Fr. 3.25, Einzelnummer 50 Rp. Postscheckkonto III 519.
Administration und Expedition: «Film und Radio», Laupen bei Bern. — *Druck:* Polygraphische Gesellschaft, Laupen (Bern).
«Film und Radio» erscheint vierzehntägig.
Inseratenannahme: Film und Radio, Brambergstr. 21, Luzern. *Insertionspreise:* Die 70 mm breite Millimeterzeile oder deren Raum 65 Rp.